

Tausend Worte – tausend Bilder • Kinderbücher und ihre Verfilmungen entdecken

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Uwe Timm: Rennschwein Rudi Rüssel

Zuppi hat bei einer Tombola ein kleines Schwein gewonnen, das nun bei der Familie lebt. Als ihre Eltern nach Berlin fahren müssen, bleiben die Kinder allein zu Hause – natürlich mit Rudi.

Wir hatten keine Angst, obwohl wir im Parterre wohnten, wo man bekanntlich leichter einsteigen kann. Aber in dem Haus wohnten ja mehrere Familien. Und außerdem war Rudi in der Wohnung. Vater hatte sogar erlaubt, dass Rudi nachts in der Wohnung herumlaufen durfte. Sein Arbeitszimmer hatte er allerdings abgeschlossen.

Wir lagen im Kinderzimmer in unseren Betten. Betti las „Karlsson vom Dach“. Zuppi sah sich die Schweine in dem Bilderbuch „Das Schweinchen Bobo“ an und ich las zum dritten Mal „Die Schatzinsel“, das ist mein Lieblingsbuch. Da kam Rudi plötzlich ins Zimmer gelaufen. Er quiekte aufgeregt, lief hin und her und dann wieder hinaus, so als wolle er uns auf etwas aufmerksam machen. Sein Quieken wurde fast zu einem Dauerton, wie ein Pfeifen.

„Ich glaub, mein Schwein pfeift“, sagte Zuppi.

Schließlich standen wir auf und folgten Rudi über den Korridor zur Wohnungstür. Er blieb vor der Wohnungstür stehen. „Was hat er denn?“, fragte Betti.

„Keine Ahnung.“

Aber dann hörten wir ein Kratzen an der Tür. So als würde jemand am dem Türschloss bohren oder schrauben. Da – in dem Moment – gab es einen Ruck an der Tür und sie sprang auf, aber nur einen Spalt, denn wir hatten die Türkette vorgelegt. Jemand stemmte sich von draußen gegen die Tür. Aber die Kette hielt. Eine Hand erschien und tastete nach der Kette. Wir standen stumm vor Schreck und ich spürte, wie mir eisig eine Gänsehaut über den Rücken zum Nacken hochstieg.

Auch Rudi stand ganz still vor der Tür und sah hinauf zu der Hand, wie sie langsam die Kette abtastete, bis zu der Stelle, wo sie an der Tür festgeschraubt war. Die Hand verschwand. Kurz darauf erschien die Hand wieder mit einem kurzen Schraubenzieher, den sie an den Schrauben ansetzte, um die Kette abzuschrauben.

In diesem Augenblick stellte sich Rudi blitzschnell auf die Hinterbeine und biss in die Hand. Der Schrei des Einbrechers hallte durch das Haus.

Schweine haben, das muss man wissen, spitze Zähne. Rudi ließ nicht los, stand da, stützte sich mit den Vorderpfoten an der Tür ab. Der Einbrecher schrie nochmals und zerrte an der Hand und erst da, weil Rudi ja auch sehr unbequem, nämlich auf den Spitzen seiner Hinterklauen stand, ließ er los.

Draußen im Treppenhaus war das Licht angegangen und die Leute in den oberen Etagen kamen herunter und riefen, was denn los sei und was das für fürchterliche Schreie gewesen seien. Jemand hatte die Polizei angerufen. Kurz darauf hörten wir die Sirene des Überfallwagens. Wir nahmen die Kette erst dann von der Tür, als die Polizisten davor standen. Zwei Polizisten kamen herein, sahen Rudi und zogen die Pistolen. Der eine Polizist rief: „Vorsicht, ein tollwütiges Schwein. Aus dem Weg“, rief er uns zu und wollte auf Rudi schießen. Aber da stellte sich Zuppi vor Rudi und rief: „Nicht schießen, das ist unser Hausschwein. Er hat doch gerade den Einbrecher vertrieben.“

Erst da begriffen die Leute, dass nicht einer von uns geschrien hatte. Sogleich begannen die Polizisten, den Einbrecher zu suchen. Sie entdeckten im Vorgarten des Hauses hinter einem Rhododendronbusch einen Mann. Sie führten ihn ins Treppenhaus. Der Mann behauptete, er sei gar nicht in dem Haus gewesen, sondern habe still hinter dem Rhododendronbusch gesessen und das sei doch wohl nicht verboten ...

– (Quelle: Uwe Timm: Rennschwein Rudi Rüssel. München: dtv 1993, S. 28–31.)

Tausend Worte – tausend Bilder • Kinderbücher und ihre Verfilmungen entdecken

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

- 1 Erläutere, wie Mann hinter dem Rhododendronbusch bewiesen werden kann, dass er gelogen hat.
- 2 Welche Kameraperspektive würde sich in einer Verfilmung des Textes eignen, um den Mann hinter dem Rhododendronbusch zu zeigen? Begründe.
- 3 Wie könnte der Einbrecher in einem Brief aus dem Gefängnis einem Freund die Ereignisse schildern? Schreibe aus der Sicht des Einbrechers.
- 4 Würdest du gerne das ganze Buch von Uwe Timm lesen wollen? Gehe in deiner Begründung darauf ein, was dir an Büchern allgemein wichtig ist.
- 5 Nenne vier Möglichkeiten, dich kreativ oder produktiv mit einem Text auseinanderzusetzen.